



TG/325/1

ORIGINAL: English

DATUM: 2018-09-20

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

<p>GREVILLEA</p> <p>UPOV Code(s):</p> <p>GREVI</p> <p><i>Grevillea</i> R. Br. corr. R. Br.</p>

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Grevillea</i> R. Br. corr. R. Br., <i>Grevillea</i> hybrid, <i>Grevillea</i> R. Br	Grevillea	Grevillea	Grevillea	Grevillea

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<u>3</u>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<u>3</u>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<u>3</u>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<u>3</u>
3.2 Prüfungsort.....	<u>3</u>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<u>3</u>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<u>4</u>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<u>4</u>
4.2 Homogenität.....	<u>5</u>
4.3 Beständigkeit.....	<u>5</u>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<u>5</u>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<u>6</u>
6.1 Merkmalskategorien.....	<u>6</u>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<u>6</u>
6.3 Ausprägungstypen.....	<u>6</u>
6.4 Beispielsorten.....	<u>6</u>
6.5 Legende.....	<u>7</u>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<u>8</u>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<u>20</u>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<u>20</u>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<u>20</u>
9. LITERATUR.....	<u>30</u>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<u>31</u>

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Grevillea* R. Br. corr. R. Br..

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen, die in der ersten Wachstumsperiode maßgebende Merkmale der Sorte ausprägen, einzureichen
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:
10 Pflanzen.
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.
- 3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- (a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
 - (b) Blütenstand: Typ (Merkmal 29)
 - (c) Blütenstand: vorwiegende Farbe (Merkmal 31)
 - (d) Blütenhülle: Farbe (Merkmal 46)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7
	Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
	states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	PQ	VG	(+)	(a)				
	Plant: habit		Plante : port		Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito		
	upright		dressée		aufrecht	erecto	Callum's Gold	1
	semi upright		demi-dressée		halbaufrecht	semierecto	Honey Gem	2
	spreading		étalée		breitwüchsig	extendido	Ninderry-Sunrise	3
	prostrate		rampante		liegend	postrado	Raptor	4
2. (*)	QN	MG/VG		(a)				
	Plant: height		Plante : hauteur		Pflanze: Höhe	Planta: altura		
	short		basse		niedrig	baja	Jelly Baby	3
	medium		moyenne		mittel	media	LowstenoGL	5
	tall		haute		hoch	alta	Cream Passion	7
3.	QN	VG		(a)				
	Plant: density of foliage		Plante : densité du feuillage		Pflanze: Dichte des Laubes	Planta: densidad del follaje		
	sparse		faible		locker	escaso	Raptor	1
	medium		moyenne		mittel	medio	Callum's Gold	2
	dense		forte		dicht	denso	Billy Bonkers	3
4.	PQ	VG	(+)					
	Young stem: color		Jeune tige : couleur		Jungtrieb: Farbe	Tallo joven: color		
	green		vert		grün	verde	Coastal Prestige, Fireworks	1
	yellow green		vert jaune		gelbgrün	verde amarillento	Honey Gem	2
	orange		orange		orange	naranja	Callum's Gold	3
	purple		pourpre		purpurn	púrpura	Raptor	4
	brown		brun		braun	marrón	Autumn Waterfall	5
5. (*)	PQ	VG	(+)	(a)				
	Stem: color		Tige : couleur		Trieb: Farbe	Tallo: color		
	green		vert		grün	verde	Burke 3	1
	yellow green		vert jaune		gelbgrün	verde amarillento	New Blood	2
	orange		orange		orange	naranja	Ninderry-Sunrise	3
	purple		pourpre		purpurn	púrpura	Callum's Gold	4
	brown		brun		braun	marrón	Honey Gem	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. (*)	QN VG	(a)				
	Leaf: attitude relative to stem	Feuille : orientation par rapport à la tige	Blatt: Haltung im Verhältnis zum Trieb	Hoja: porte en relación con el tallo		
	erect	dressée	aufrecht	erecta	Raptor	1
	semi erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Callum's Gold	2
	horizontal	horizontale	waagrecht	horizontal	Prostrate Yellow	3
7. (*)	QL VG	(+) (a)				
	Leaf: type of division of blade	Feuille : type de division du limbe	Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite	Hoja: tipo de división del limbo		
	entire	entière	ganzrandig	entero	Raptor	1
	primary	primaire	primär	primaria	Autumn Waterfall	2
	secondary	secondaire	sekundär	secundaria	Callum's Gold	3
	tertiary	tertiaire	tertiär	terciaria	Fire Cracker	4
8. (*)	PQ VG	(+) (a)				
	<u>Only varieties with Leaf: type of division of blade:</u> entire: Leaf: blade shape	<u>Seulement les variétés avec Feuille : type de division du limbe :</u> entière : Feuille : forme du limbe	<u>Nur Sorten mit Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite:</u> ganzrandig: Blatt: Form der Blattspreite	<u>Únicamente en variedades con Hoja: tipo de división del limbo: entero: Hoja: forma del limbo</u>		
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Burke 3	1
	lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolado	H22	2
	circular	circulaire	rund	circular		3
	rhombic	losangique	rhombisch	rómbico	Molly	4
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	TWD01	5
	oblong	oblong	breitrund	oblongo		6
	linear	linéaire	linear	lineal	Fire Cracker	7
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		8
9.	PQ VG	(+) (a)				
	<u>Only varieties with Leaf: type of division of blade:</u> entire: Leaf: shape of apex	<u>Seulement les variétés avec Feuille : type de division du limbe :</u> entière : Feuille : forme de l'apex	<u>Nur Sorten mit Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite:</u> ganzrandig: Blatt: Form der Spitze	<u>Únicamente en variedades con Hoja: tipo de división del limbo: entero: Hoja: forma del ápice</u>		
	apiculate	apiculé	fein zugespitzt	apiculado	New Blood	1
	mucronate	mucroné	mit kurzer aufgesetzter Spitze	mucronado	H22	2
	acute	aigu	spitz	agudo	Little Honey	3
	obtuse	obtus	stumpf	obtuso		4
	truncate	tronqué	gerade	truncado		5

	English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10.	QN	VG	(a)							
	Leaf: undulation of margin		Feuille : ondulation du bord		Blatt: Wellung des Randes		Hoja: ondulación del borde			
	weak		faible		schwach		débil		Callum's Gold	3
	medium		moyenne		mittel		media		Raptor	5
	strong		forte		stark		fuerte		Entrée	7
11.	QN	VG	(+)	(a)						
	Leaf: depth of sinus of primary division		Feuille : profondeur du sinus de la division primaire		Blatt: Tiefe der Buchten der primären Fiederung		Hoja: profundidad de los senos de la división primaria			
	shallow		peu profond		flach		poco profundos		Bedspread	1
	medium		moyen		mittel		medios		Callum's Gold	2
	deep		profond		tief		profundos			3
12.	QN	MS/VG	(+)	(a)						
	Leaf: width of sinus of primary division		Feuille : largeur du sinus de la division primaire		Blatt: Breite der Buchten der primären Fiederung		Hoja: anchura de los senos de la división primaria			
	narrow		étroit		schmal		estrechos			3
	medium		moyen		mittel		medios		Billy Bonkers	5
	broad		large		breit		anchos		Callum's Gold	7
13.	QN	VG	(+)	(a)						
	Leaf: attitude of primary lobes in relation to midrib		Feuille : port des lobes primaires par rapport à la nervure médiane		Blatt: Haltung der Lappen erster Ordnung im Verhältnis zur Mittelrippe		Hoja: porte de los lóbulos primarios en relación con el nervio central			
	erect		dressés		aufrecht		erectos			1
	semi-erect		demi-dressés		halbaufrecht		semierectos		Callum's Gold	2
	horizontal		horizontaux		waagerecht		horizontales			3
14.	PQ	VG	(+)	(a)						
	Leaf: shape of apex of sinus of primary division		Feuille : forme de l'apex du sinus de la division primaire		Blatt: Form der Spitze der Buchten der primären Fiederung		Hoja: forma del ápice de los senos de la división primaria			
	pointed		pointu		zugespitzt		puntiagudo		Ninderry-Sunrise	1
	rounded		arrondi		abgerundet		redondeado			2
	truncated		tronqué		gerade		truncado			3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
15. (*)	QN MS/VG	(+) (a)				
	Leaf: length of lobe of primary division	Feuille : longueur du lobe de la division primaire	Blatt: Länge des Lappens der primären Fiederung	Hoja: longitud de los lóbulos de la división primaria		
	short	court	kurz	cortos	Autumn Waterfall	3
	medium	moyen	mittel	medianos	Billy Bonkers	5
	long	long	lang	largos	Callum's Gold	7
16. (*)	QN MS/VG	(+) (a)				
	Leaf: width of lobe of primary division	Feuille : largeur du lobe de la division primaire	Blatt: Breite des Lappens der primären Fiederung	Hoja: anchura de los lóbulos de la división primaria		
	narrow	étroit	schmal	estrechos	Callum's Gold	3
	medium	moyen	mittel	medios	Ivory Whip	5
	broad	large	breit	anchos	Bedsread	7
17.	PQ VG	(+) (a)				
	Leaf: profile in cross section	Feuille : profil en section transversale	Blatt: Profil im Querschnitt	Hoja: perfil en sección transversal		
	flat or slightly recurved	plat ou légèrement recourbé	flach oder leicht gebogen	plana o ligeramente recurvada	Raptor	1
	strongly recurved	fortement recourbé	stark gebogen	muy recurvada	Callum's Gold	2
	angularly revolute to the mid vein	révoluté de façon angulaire jusqu'à la nervure principale	kantig abwärts zur Hauptader gerollt	revoluta angulada hasta el nervio central		3
	smoothly revolute to the mid vein	révoluté de façon lisse jusqu'à la nervure principale	glatt abwärts zur Hauptader gerollt	revoluta lisa hasta el nervio central	Little Honey	4
18.	QN VG	(a)				
	Leaf: intensity of green color of upper side	Feuille : intensité de la couleur verte de la face supérieure	Blatt: Intensität der Grünfärbung der Oberseite	Hoja: intensidad del color verde del haz		
	light	claire	hell	claro	Autumn Waterfall	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Raptor	2
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Callum's Gold	3
19.	PQ VG	(+) (a)				
	Leaf: color of lower side	Feuille : couleur de la face inférieure	Blatt: Farbe der Unterseite	Hoja: color del envés		
	white	blanc	weiß	blanco	Callum's Gold	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Raptor	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Ninderry-Sunrise	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Entrée	4

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20.	QN	VG	(a)				
	Leaf: hairiness of upper side	Feuille : pilosité de la face supérieure	Blatt: Behaarung der Oberseite	Hoja: velloso del haz			
	weak	faible	gering	escasa	Ninderry-Sunrise	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Callum's Gold	2	
	strong	forte	stark	abundante		3	
21.	QN	VG	(a)				
	Leaf: hairiness of lower side	Feuille : pilosité de la face inférieure	Blatt: Behaarung der Unterseite	Hoja: velloso del envés			
	weak	faible	gering	escasa	Little Honey	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Blood Orange	2	
	strong	forte	stark	abundante	Ninderry-Sunrise	3	
22.	QL	VG	(a)				
	Leaf: color of hairs on lower side	Feuille : couleur de la pilosité de la face inférieure	Blatt: Farbe der Behaarung der Unterseite	Hoja: color de la velloso del envés			
	white	blanc	weiß	blanca	Callum's Gold	1	
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojiza	Honey Gem	2	
23.	QN	MS/VG	(+)	(a)			
	Leaf: length of petiole	Feuille : longueur du pétiole	Blatt: Länge des Stiels	Hoja: longitud del peciolo			
	short	court	kurz	corto	Raptor	3	
	medium	moyen	mittel	medio	Callum's Gold	5	
	long	long	lang	largo	Red Rover	7	
24.	QL	VG	(b)				
	Flowering branch: position of inflorescence	Rameau florifère : position de l'inflorescence	Blühender Trieb: Position des Blütenstandes	Rama en floración: posición de la inflorescencia			
	terminal only	seulement terminale	nur terminal	solamente terminal	Ninderry-Sunrise	1	
	both terminal and axillary	terminale et axillaire	sowohl terminal als auch axilar	terminal y axilar	Callum's Gold	2	
	axillary only	seulement axillaire	nur axilar	solamente axilar		3	
25. (*)	QN	VG	(+)	(b)			
	Inflorescence: attitude	Inflorescence : port	Blütenstand: Haltung	Inflorescencia: porte			
	erect	dressée	aufrecht	erecta	Little Honey, Red Rover	1	
	semi-erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Blood Orange, Honey Gem	2	
	horizontal	horizontale	waagrecht	horizontal	Callum's Gold, Ninderry-Sunrise	3	
	drooping	retombante	hängend	colgante	Entrée	4	

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26.	QN	VG	(a), (b)				
	Inflorescence: branching	Inflorescence : ramification	Blütenstand: Verzweigung	Inflorescencia: ramificación			
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy escasa	Ninderry-Sunrise	1	
	weak	faible	gering	escasa	Red Rover	2	
	medium	moyenne	mittel	media	Autumn Waterfall	3	
	strong	forte	stark	abundante		4	
	very strong	très forte	sehr stark	muy abundante		5	
27. (*)	QN	MS/VG	(+), (b)				
	Inflorescence: length	Inflorescence : longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud			
	short	courte	kurz	corta	Raptor	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Callum's Gold	2	
	long	longue	lang	larga	Autumn Waterfall	3	
28. (*)	QN	MS/VG	(b)				
	Inflorescence: width	Inflorescence : largeur	Blütenstand: Breite	Inflorescencia: anchura			
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Raptor	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Callum's Gold	2	
	broad	large	breit	ancha	Red Rover	3	
29. (*)	PQ	VG	(+), (b)				
	Inflorescence: type	Inflorescence : type	Blütenstand: Typ	Inflorescencia: tipo			
	secund	unilatérale	einseitwendig	unilateral	Ninderry-Sunrise	1	
	irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	LadyO	2	
	cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Callum's Gold	3	
	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Fireworks	4	
	umbellate	en ombelle	doldenförmig	umbelada		5	
	ovoid	ovoïde	eiartig	ovoide		6	
	domed	en dôme	gewölbt	abovedada	H22	7	
30. (*)	QL	VG	(+), (b)				
	Inflorescence: sequence of flower opening	Inflorescence : séquence de l'ouverture de la fleur	Blütenstand: Abfolge des Öffnens der Blüten	Inflorescencia: orden de apertura de las flores			
	acropetal	acropète	akropetal	acrópeta	Callum's Gold	1	
	synchronous	synchrone	synchron	sincrónica	Coastal Prestige	2	
	basipetal	basipète	basipetal	basípeta	Knockout	3	

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
31. (*)	PQ	VG	(b)				
	Inflorescence: predominant color	Inflorescence : couleur prédominante	Blütenstand: vorwiegende Farbe	Inflorescencia: color predominante			
	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip	1	
	green	vert	grün	verde		2	
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3	
	orange	orange	orange	naranja	Ninderry-Sunrise	4	
	pink	rose	rosa	rosa	Blood Orange	5	
	red	rouge	rot	rojo	Raptor	6	
32.	QN	VG	(b)				
	Inflorescence: density of flowers	Inflorescence : densité des fleurs	Blütenstand: Dichte der Blüten	Inflorescencia: densidad de las flores			
	sparse	faible	locker	baja	Coastal Dawn	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Honey Gem	5	
	dense	forte	dicht	alta	Callum's Gold	7	
33.	QN	MS/VG	(b)				
	Inflorescence: number of flowers	Inflorescence : nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: número de flores			
	few	petit	wenige	bajo	Fire Cracker	3	
	medium	moyen	mittel	medio	Raptor	5	
	many	grand	viele	alto	Red Rover	7	
34.	QN	MS/VG	(b)				
	Inflorescence: length of rachis	Inflorescence : longueur du rachis	Blütenstand: Länge der Spindel	Inflorescencia: longitud del raquis			
	short	court	kurz	corto	Raptor	3	
	medium	moyen	mittel	medio	Callum's Gold	5	
	long	long	lang	largo	Honey Gem	7	
35.	QN	VG	(+)	(b), (c)			
	Pedice: attitude in relation to rachis	Pédicelle : port par rapport au rachis	Blütenstiel: Haltung im Verhältnis zur Spindel	Pedice: porte en relación con el raquis			
	leaning towards the apex	penché vers l'apex	zur Spitze geneigt	inclinado hacia el ápice	Callum's Gold	1	
	perpendicular	perpendiculaire	rechtwinklig	perpendicular	Ninderry-Sunrise	2	
	leaning towards the base	penché vers la base	zur Basis geneigt	inclinado hacia la base	Autumn Waterfall	3	

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36.	QN MS/VG	(b), (c)				
	Pedicel: length	Pédicelle : longueur	Blütenstiel: Länge	Pedículo: longitud		
	very short	très court	sehr kurz	muy corto		1
	short	court	kurz	corto	Callum's Gold	2
	medium	moyen	mittel	medio	Billy Bonkers	3
	long	long	lang	largo	Autumn Waterfall	4
	very long	très long	sehr lang	muy largo		5
37.	QN VG	(+), (b), (c)				
	Flower bud: attitude of limb in relation to longitudinal axis of bud	Bouton floral : port du limbe par rapport à l'axe longitudinal du bouton	Blütenknospe: Haltung des Kelchsaumes im Verhältnis zur Längsachse der Knospe	Botón floral: porte del limbo en relación con el eje longitudinal del botón floral		
	upright	dressé	aufrecht	erecto	Ninderry-Sunrise	1
	horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	New Blood	2
	drooping	retombant	hängend	colgante	Callum's Gold	3
38. (*)	PQ VG	(b), (c)				
	Flower bud: color of limb	Bouton floral : couleur du limbe	Blütenknospe: Farbe des Kelchsaumes	Botón floral: color del limbo		
	green	vert	grün	verde	Callum's Gold	1
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Honey Gem	2
	orange	orange	orange	naranja	Sylvia	3
	pink	rose	rosa	rosa	Winter Delight	4
	red	rouge	rot	rojo	Raptor	5
	brown	marron	braun	marrón	New Blood	7
39. (*)	PQ VG	(b), (c)				
	Flower bud: perianth color	Bouton floral : couleur du périanthe	Blütenknospe: Farbe der Blütenhülle	Botón floral: color del perianto		
	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip	1
	green	vert	grün	verde	Ninderry-Sunrise	2
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3
	orange	orange	orange	naranja	Entrée	4
	pink	rose	rosa	rosa	Molly	5
	red	rouge	rot	rojo	Raptor	6
40. (*)	QN MS/VG	(b), (c)				
	Perianth: length	Périanthe : longueur	Blütenhülle: Länge	Perianto: longitud		
	short	court	kurz	corto	Raptor	3
	medium	moyen	mittel	medio	Callum's Gold	5
	long	long	lang	largo	Red Rover	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
41. (*)	QN MS/VG	(b), (c)				
	Perianth: width	Périanthe : largeur	Blütenhülle: Breite	Perianto: anchura		
	narrow	étroit	schmal	estrecho	Callum's Gold	3
	medium	moyen	mittel	medio	Ninderry-Sunrise	5
	broad	large	breit	ancho	Entrée	7
42. (*)	QN VG	(+) (b), (c)				
	Perianth: hairiness	Périanthe : pilosité	Blütenhülle: Behaarung	Perianto: vellosidad		
	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy escasa	Ninderry-Sunrise	1
	weak	faible	gering	escasa	Honey Gem	2
	medium	moyenne	mittel	media	Raptor	3
	strong	forte	stark	abundante	Callum's Gold	4
	very strong	très forte	sehr stark	muy abundante		5
43.	QL VG	(b), (c)				
	Perianth: hair color	Périanthe : couleur de la pilosité	Blütenhülle: Farbe der Behaarung	Perianto: color de la vellosidad		
	white	blanc	weiß	blanca	Raptor	1
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojiza	Callum's Gold	2
44.	QN VG	(+) (b), (c)				
	Perianth: coherence of tepals on dorsal side	Périanthe : cohérence des tépales dorsaux	Blütenhülle: Anhaftung der Perigonblätter auf der Rückenseite	Perianto: cohesión de los tépalos de la cara dorsal		
	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio	Ninderry-Sunrise	1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios	Molly	2
	greater than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios	Callum's Gold	3
45.	QN VG	(+) (b), (c)				
	Perianth: coherence of tepals on ventral side	Périanthe : cohérence des tépales ventraux	Blütenhülle: Anhaftung der Perigonblätter auf der Bauchseite	Perianto: cohesión de los tépalos de la cara ventral		
	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio	Ninderry-Sunrise	1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios	Molly	2
	greater than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios	Callum's Gold	3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
46. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (c)				
	Perianth: color		Périanthe : couleur		Blütenhülle: Farbe	Perianto: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Ivory Whip	1
	green		vert		grün	verde	Sandra Gordon	2
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Callum's Gold	3
	orange		orange		orange	naranja	Ninderry-Sunrise	4
	pink		rose		rosa	rosa	Blood Orange	5
	red		rouge		rot	rojo	Raptor	6
47.	QN	VG		(b), (c)				
	Pistil: length		Pistil : longueur		Stempel: Länge	Pistilo: longitud		
	short		court		kurz	corto	Knockout	3
	medium		moyen		mittel	medio	Ninderry-Sunrise	5
	long		long		lang	largo	Callum's Gold	7
48.	QN	VG		(b), (c)				
	Pistil: length in relation to length of perianth		Pistil : longueur par rapport au périanthe		Stempel: Länge im Verhältnis zur Blütenhülle	Pistilo: longitud en relación con el perianto		
	same length		même longueur		gleiche Länge	igual de largo		1
	moderately longer		modérément plus long		mäßig länger	moderadamente más largo	Ivory Whip	2
	much longer		beaucoup plus long		viel länger	mucho más largo	Callum's Gold	3
49.	QN	VG		(b), (c)				
	Ovary: hairiness		Ovaire : pilosité		Fruchtknoten: Behaarung	Ovario: vellosidad		
	absent or very weak		nulle ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy escasa	Knockout	1
	weak		faible		gering	escasa	Jubilee	2
	medium		moyenne		mittel	media	Raptor	3
	strong		forte		stark	abundante	Callum's Gold	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy abundante		5
50.	PQ	VG		(b), (c)				
	Ovary: color		Ovaire : couleur		Fruchtknoten: Farbe	Ovario: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Raptor	1
	green		vert		grün	verde	Callum's Gold	2
	yellow		jaune		gelb	Amarillo	Honey Gem	3
	orange		orange		orange	naranja		4
	pink		rose		rosa	rosa	Goldfever	5
	red		rouge		rot	rojo		6

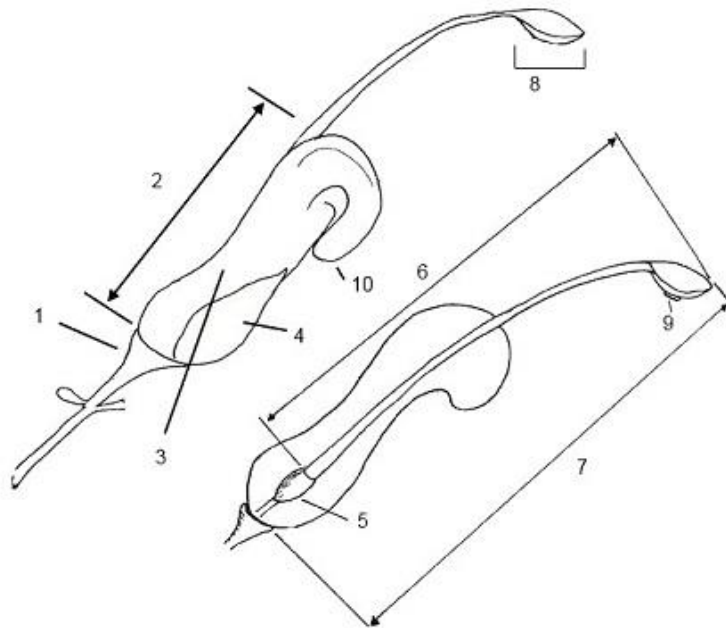
	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
51.	PQ	VG	(+)	(b), (c)				
	Style: curvature		Style : courbure		Griffel: Biegung	Estilo: curvatura		
	straight		droit		gerade	recto	Callum's Gold	1
	curved		courbé		gebogen	curvado	Ninderry-Sunrise	2
	reflexed		réfléchi		abgeknickt	reflexo	Pink Surprise	3
52.	QN	VG		(b), (c)				
	Style: hairiness		Style : pilosité		Griffel: Behaarung	Estilo: vellosidad		
	absent or weak		absente ou faible		fehlend oder gering	ausente o débil	Callum's Gold, Ivory Whip	1
	medium		moyenne		mittel	media	Entrée	2
	strong		forte		stark	abundante		3
53.	QN	VG		(b), (c)				
	Style: distribution of hair		Style : répartition de la pilosité		Griffel: Verteilung der Behaarung	Estilo: distribución de la vellosidad		
	concentrated towards style end		concentrée vers l'extrémité du style		konzentriert zum Griffelende hin	concentrada hacia el extremo del estilo		1
	evenly distributed along length		répartie uniformément sur la longueur		längs gleichmäßig verteilt	distribuida uniformemente a lo largo del estilo	Entrée	2
	concentrated towards ovary end		concentrée vers l'extrémité de l'ovaire		konzentriert zum Fruchtknotenende hin	concentrada hacia el extremo del ovario	Ninderry-Sunrise	3
54. (*)	PQ	VG		(b), (c)				
	Style: color		Style : couleur		Griffel: Farbe	Estilo: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Ivory Whip	1
	green		vert		grün	verde	Misty Pink	2
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Golden Yul-lo	3
	orange		orange		orange	naranja	Callum's Gold	4
	pink		rose		rosa	rosa	Knockout	5
	red		rouge		rot	rojo	Raptor	6
55.	PQ	VG		(b), (c)				
	Stigma: color		Stigmates : couleur		Narbe: Farbe	Estigma: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Knockout	1
	green		vert		grün	verde	Raptor	2
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Callum's Gold	3
	orange		orange		orange	naranja	Jubilee	4
	pink		rose		rosa	rosa	Billy Bonkers	5
	red		rouge		rot	rojo	Red Rover	6

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
56. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (c)				
	Pollen presenter: attitude to style		Présentateur de pollen : port par rapport au style		Pollenträger: Haltung zum Griffel	Presentador de polen: posición respecto del estilo		
	lateral		latéral		seitlich	lateral	Honey Gem	1
	oblique		oblique		schräg abstehend	oblicuo	Callum's Gold	2
	transverse		transversal		quer	transversal		3
57. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (c)				
	Pollen presenter: shape		Présentateur de pollen : forme		Pollenträger: Form	Presentador de polen: forma		
	domed		en dôme		gewölbt	abovedado	Callum's Gold	1
	flat		plan		flach	plano	LadyO	2
	conic		conique		kegelförmig	cónico	Raptor	3
	cylindric		cylindrique		zylindrisch	cilíndrico	Honey Gem	4
58. (*)	PQ	VG		(b), (c)				
	Pollen presenter: color		Présentateur de pollen : couleur		Pollenträger: Farbe	Presentador de polen: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Billy Bonkers	1
	green		vert		grün	verde	Raptor	2
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Callum's Gold	3
	orange		orange		orange	naranja	Autumn Waterfall	4
	pink		rose		rosa	rosa	Fireworks	5
	red		rouge		rot	rojo	LadyO	6
59.	PQ	VG		(b)				
	Pollen: color		Pollen : couleur		Pollen: Farbe	Polen: color		
	white		blanc		weiß	blanco	Little Honey	1
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Callum's Gold	2
	purple		violet		purpurn	púrpura	Raptor	3

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

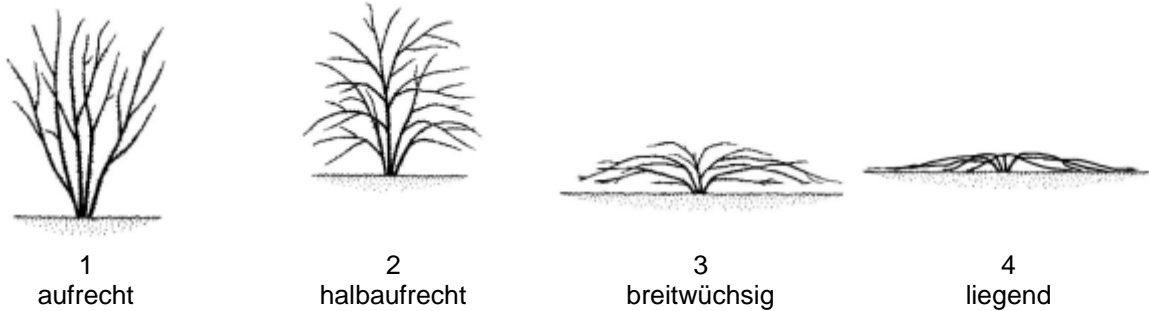
- (a) Die Erfassungen sollten gegen Ende des aktiven vegetativen Wachstums erfolgen.
- (b) Die Erfassungen Blüte sollten an der breitesten Stelle eines blühenden Hauptzweiges erfolgen.
- (c)



- 1 = Blütenstiel
- 2 = Blütenhülle
- 3 = rückenseitiges Perigonblatt
- 4 = bauchseitiges Perigonblatt
- 5 = Fruchtknoten
- 6 = Griffel
- 7 = Stempel
- 8 = Pollenträger
- 9 = Narbe
- 10 = Kelchsaum

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



Zu 4: Jungtrieb: Farbe

Die Erfassungen sollten am Jungtrieb unter der Triebspitze am Anfang der Wachstumsperiode während des aktiven vegetativen Wachstums erfolgen.

Manchmal ist die Trieboberfläche mit einer bläulichen oder weißlichen Wachsschicht bedeckt, die vor der Erfassung der Farbe des Triebes durch Reiben entfernt werden sollte.

Zu 5: Trieb: Farbe

Zu erfassen an der Seite, die am wenigsten dem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Manchmal ist die Trieboberfläche mit einer bläulichen oder weißlichen Wachsschicht bedeckt, die vor der Erfassung der Farbe des Triebes durch Reiben entfernt werden sollte.

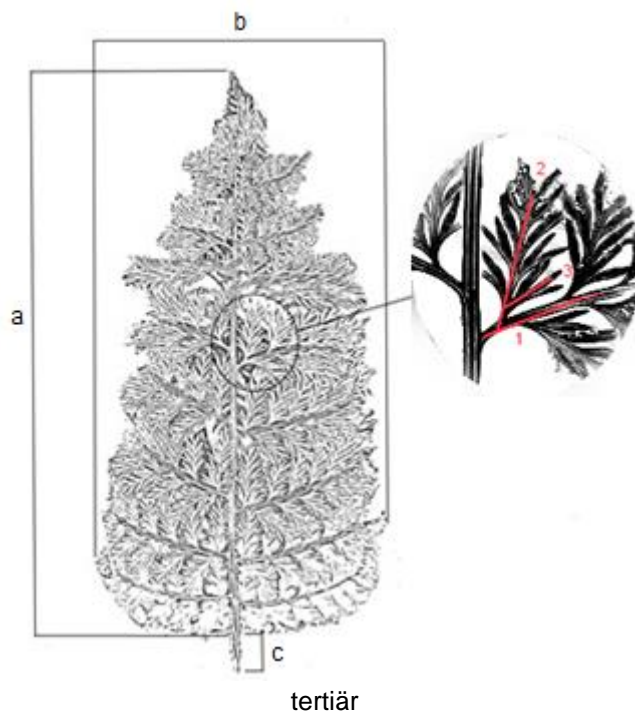
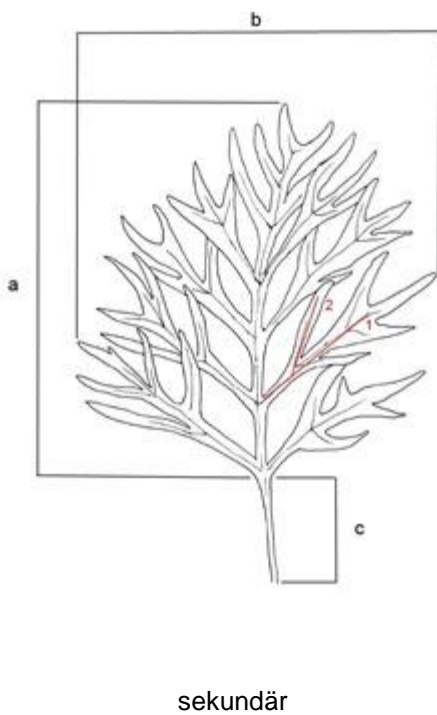
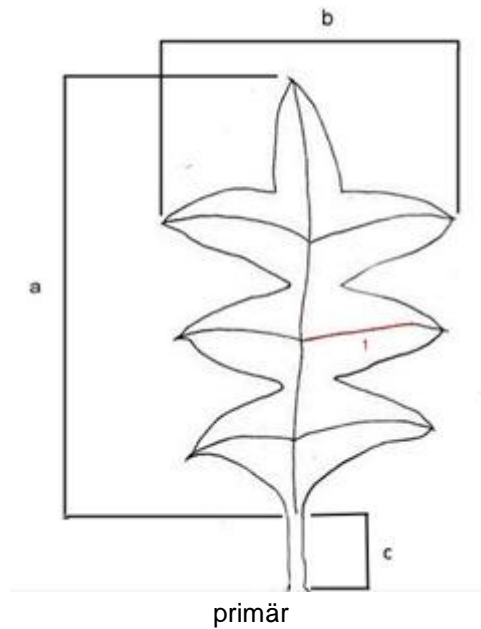
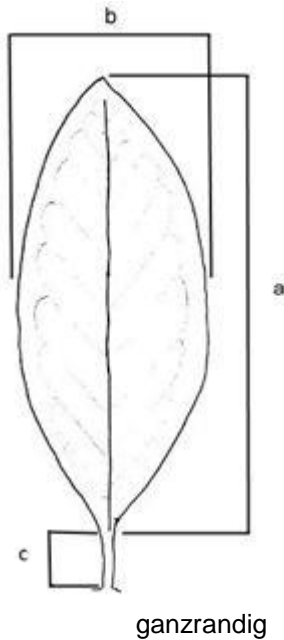
Zu 7: Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite

Blatterminologie

Fiederung: Eine Blattspreite, die $\frac{1}{4}$ oder mehr bis zur Mittelrippe eingeschnitten ist (primäre Fiederung). Jeder Blattabschnitt kann durch weitere Einschnitte eine sekundäre bzw. tertiäre Fiederung bilden.

Lappen: Ein Abschnitt einer Blattfiederung.

Bucht: Der Zwischenraum zwischen zwei Abschnitten einer Blattfiederung.



a = Länge der Blattspreite, ohne Blattstiel zu erfassen

b = Breite der Blattspreite, an der breitesten Stelle zu erfassen









c = Blattstiel: Länge

1 = primäre Fiederung

2 = sekundäre Fiederung

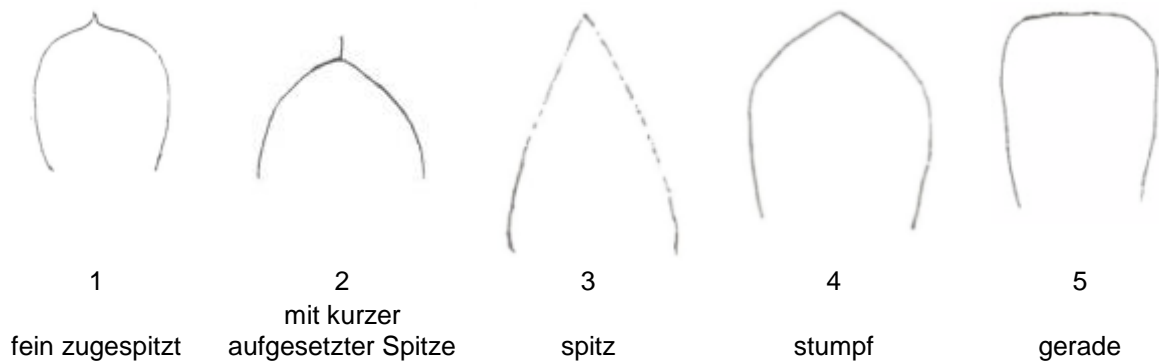
3 = tertiäre Fiederung

Zu 8: Nur Sorten mit Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite: ganzrandig: Blatt: Form der Blattspreite

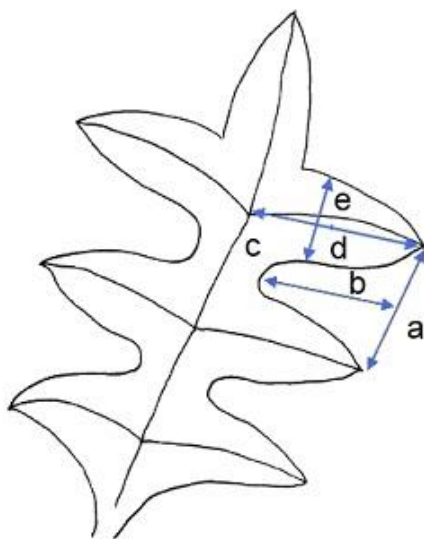
Breite (Verhältnis Länge/Breite)	← breiteste Stelle →		
	unter der Mitte	in der Mitte	über der Mitte
schmal (groß)		 7 linear	
mittel (mittel)	 2 lanzettlich	 6 breitrund	
	 1 eiförmig	 5 elliptisch	 8 verkehrt eiförmig
breit (klein)		 3 rund	 4 rhombisch

Nur an ganzrandigen Blättern zu erfassen.

Zu 9: Nur Sorten mit Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite: ganzrandig: Blatt: Form der Spitze



Zu 11: Blatt: Tiefe der Buchten der primären Fiederung



Zu 12: Blatt: Breite der Buchten der primären Fiederung

Siehe zu 11.

Nur bei Sorten mit primärer Fiederung der Blattspreite, an der breitesten Stelle, zu erfassen.

Zu 13: Blatt: Haltung der Lappen erster Ordnung im Verhältnis zur Mittelrippe

Zu erfassen an Lappen der primären Fiederung. Sekundäre und tertiäre Fiederung, sofern vorhanden, sind nicht zu erfassen.



1
aufrecht



2
halbaufrecht



3
waagrecht

Zu 14: Blatt: Form der Spitze der Buchten der primären Fiederung

Zu erfassen an der Bucht unmittelbar unter der Blattspitze der primären Fiederung. Sekundäre und tertiäre Fiederung, sofern vorhanden, sind nicht zu erfassen.



1
zugespitzt



2
abgerundet



3
gerade

Zu 15: Blatt: Länge des Lappens der primären Fiederung

Siehe zu 11.

Zu erfassen am Lappen unmittelbar unter der Blattspitze der primären Fiederung. Sekundäre und tertiäre Fiederung, sofern vorhanden, sind nicht zu erfassen.

Zu 16: Blatt: Breite des Lappens der primären Fiederung

Siehe zu 11.

Zu erfassen am Lappen unmittelbar unter der Blattspitze der primären Fiederung. Sekundäre und tertiäre Fiederung, sofern vorhanden, sind nicht zu erfassen.

Zu 17: Blatt: Profil im Querschnitt

Nur an ganzrandigen oder primär gefiederten Blättern zu erfassen.



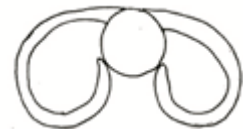
1
flach oder leicht gebogen



2
stark gebogen



3
kantig abwärts zur
Hauptader gerollt



4
glatt abwärts zur
Hauptader gerollt

Zu 19: Blatt: Farbe der Unterseite

Farbeindruck mit vorhandener Behaarung.

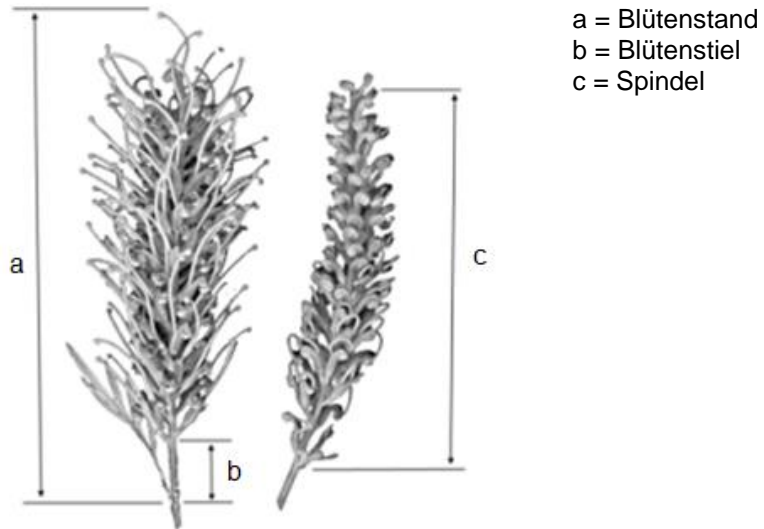
Zu 23: Blatt: Länge des Stiels

Siehe zu 7.

Zu 25: Blütenstand: Haltung

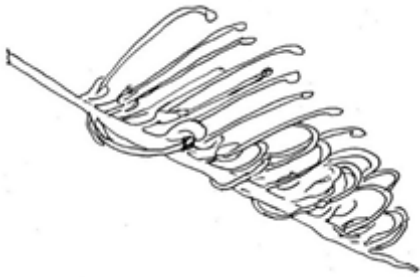
Zu erfassen in der natürlichen Position an der Pflanze.

Zu 27: Blütenstand: Länge



Zu 29: Blütenstand: Typ

Beim unregelmäßigen Typ ist der Blütenstand locker und asymmetrisch.



1
einseitwendig



2
unregelmäßig



3
zylindrisch



4
dreieckig



5
doldenförmig



6
eiartig



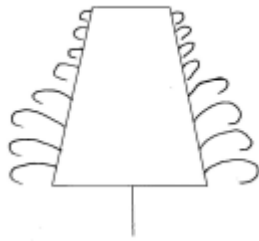
7
gewölbt

Zu 30: Blütenstand: Abfolge des Öffnens der Blüten

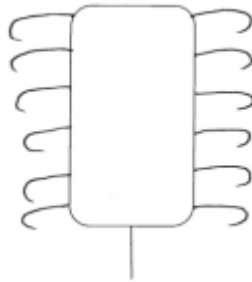
Akropetal – Blüten öffnen sich zur Oberseite des Blütenstandes hin nacheinander.

Basipetal – Blüten öffnen sich zur Unterseite des Blütenstandes hin nacheinander.

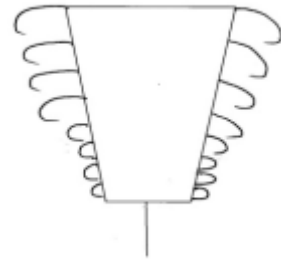
Synchron – Blüten öffnen sich über die gesamte Länge des Blütenstandes etwa alle gleichzeitig.



1
akropetal



2
synchron



3
basipetal

Zu 35: Blütenstiel: Haltung im Verhältnis zur Spindel



1
zur Spitze geneigt



2
rechtwinklig



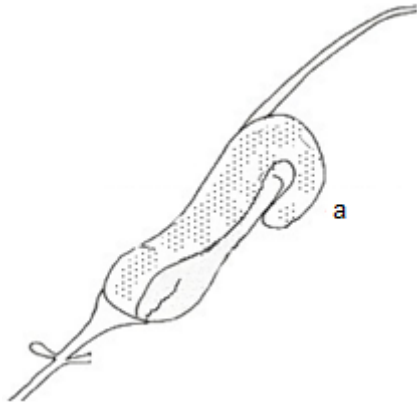
3
zur Basis geneigt

Zu 37: Blütenknospe: Haltung des Kelchsaumes im Verhältnis zur Längsachse der Knospe

Zu erfassen im späten Knospenstadium vor der Anthese.

Zu 42: Blütenhülle: Behaarung

Zu erfassen an der Außenseite der Blütenhülle einschließlich Kelchsaum.



a = Kelchsaum der Blütenhülle

Zu 44: Blütenhülle: Anhaftung der Perigonblätter auf der Rückenseite

Zu erfassen als die Länge, über die das Perigonblatt an der Blütenhülle (nicht damit verwachsen) haftet.

Zu 45: Blütenhülle: Anhaftung der Perigonblätter auf der Bauchseite

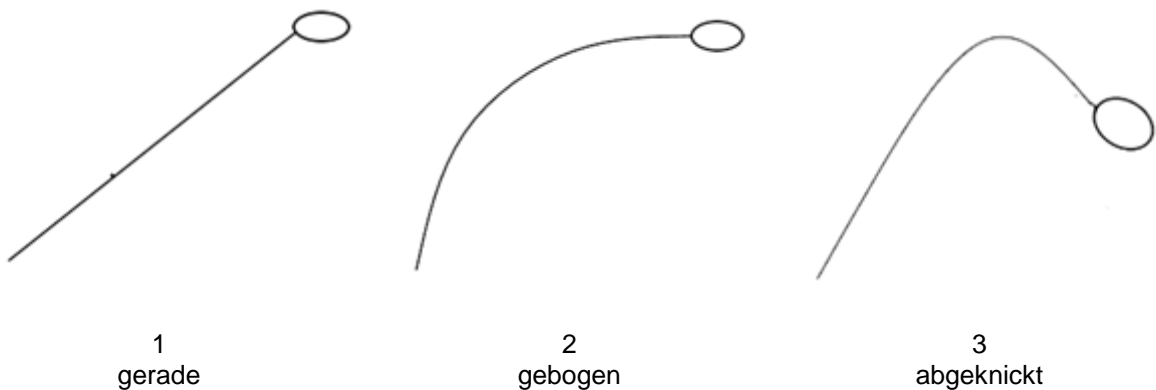
Siehe zu 44.

Zu 46: Blütenhülle: Farbe

Zu erfassen an der offenen Blüte.

Zu 51: Griffel: Biegung

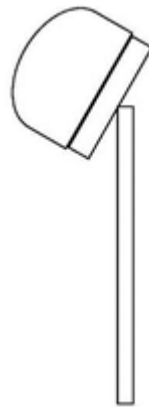
Zu erfassen nach der Anthese vor der Trennung der Blütenhülle.



Zu 56: Pollenträger: Haltung zum Griffel



1
seitlich



2
schräg abstehend



3
quer

Zu 57: Pollenträger: Form



1
gewölbt



2
flach



3
kegelförmig



4
zylindrisch

9. Literatur

McGillivray, D. J., Makinson, R. O., 1993: Grevillea, Proteaceae: a taxonomic revision. Melbourne University Press at the Miegunyah Press, Carlton, Vic. AU, 465 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Grevillea R. Br. corr. R. Br."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Grevillea"/>
1.3	Art	<input type="text"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

(a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(b) teilweise bekannte Kreuzung
((die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben))

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- (a) Steckling
- (b) *In-vitro*-Vermehrung
- (c) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Wuchsform (1)		
aufrecht	Callum's Gold	1 []
halbaufrecht	Honey Gem	2 []
breitwüchsig	Ninderry-Sunrise	3 []
liegend	Raptor	4 []
5.2 Blütenstand: Typ (29)		
einseitwendig	Ninderry-Sunrise	1 []
unregelmäßig	LadyO	2 []
zylindrisch	Callum's Gold	3 []
dreieckig	Fireworks	4 []
doldenförmig		5 []
eiartig		6 []
gewölbt	H22	7 []
5.3 Blütenstand: vorwiegende Farbe (31)		
weiß	Ivory Whip	1 []
grün		2 []
gelb	Callum's Gold	3 []
orange	Ninderry-Sunrise	4 []
rosa	Blood Orange	5 []
rot	Raptor	6 []
5.4 Blütenhülle: Farbe (46)		
weiß	Ivory Whip	1 []
grün	Sandra Gordon	2 []
gelb	Callum's Gold	3 []
orange	Ninderry-Sunrise	4 []
rosa	Blood Orange	5 []
rot	Raptor	6 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Wuchsform</i>	<i>aufrecht</i>	<i>halbaufrecht</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7.	Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte
7.1	Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte? Ja [] Nein [] (Wenn ja, Einzelheiten angeben)
7.2	Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung? Ja [] Nein [] (Wenn ja, Einzelheiten angeben)
7.3	Sonstige Informationen Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden. Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind: <ul style="list-style-type: none">• Angabe von Datum und geographischem Ort• Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)• Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel) Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (http://www.upov.int/tgp/de/) gegeben. [Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

- (a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

- (b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|--|--------|----------|
| (a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| (b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| (c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| (d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]